



Heft 282
November 2022 - Januar 2023

Gemeindebrief der Evangelischen
Kirchengemeinde Rednitzhembach

LAURENTIUS



Gemeindebrief November 2022 - Januar 2023

Redaktionsschluss
für die Ausgabe Nummer 283:
Donnerstag, 05.012023

Beiträge bitte per Mail an:
gemeindebrief@ontext.de
(bitte möglichst als reinen Text,
Bilder getrennt)

Für Artikel, die den Namen
des Verfassers tragen, ist der
Verfasser selbst verantwortlich.

An(ge)dacht	3-4
Jubiläum Diakon Laupenmühlen	4
Kinder-Bibel-Tag	5
Dekanat Schwabach	6-7
EBW Schwabach	8-9
Freud und Leid	10-12
Ökumene	12-13
Gottesdienste	14-16
Lebender Adventskalender	17
Gemeindeleben	18-19
Gospelchor	20
Posaunenchor	20-21
Kitas	22-23
Kinderhort	24
Neue Krabbelgruppe	24
Impressum	25
Unsere Unterstützer	26-27

An(ge)dacht

Liebe Mitchristen,

am Ende des Kirchenjahres sind die Endlichkeit des Lebens und das Gedenken an unsere Verstorbenen die vorherrschenden Themen, aber auch das, was uns als Christen Trost und Hoffnung über den Tod hinaus gibt.

Nach Beerdigungen besuche ich in der Regel die trauernden Hinterbliebenen noch einmal zu Hause. Da bin ich auch als Pfarrer existentiell betroffen und zugleich besonders herausgefordert, Trost zu spenden, Rede und Antwort zu stehen über unsere Hoffnung, die wir als Christen haben.

Zum Beispiel wenn ein Witwer zu mir sagt: „Herr Pfarrer, was nützt die schönste Beerdigung, die kann mir meine Frau auch nicht wiedergeben.“ Oder eine Witwe: „Die Lücke, die mein verstorbener Mann hinterlässt, ist größer als ich dachte. Das Alleinsein ist ganz schwer zu ertragen. Wenn jemand stirbt, ist er darum doch nicht verloren, oder?“

Eine alte englische Legende erzählt, dass die ersten christlichen Missionare, die in England das Evangelium verkündigen wollten, beim König um Erlaubnis zum Predigen nachsuchen mussten. Der König versammelte seine Ratgeber in der Königshalle. Beim offenen Feuer unterhielten sich die Weisen bis tief in die Nacht.

Da kam aus der Dunkelheit ein Vogel in die Halle geflogen, flatterte eine Weile unter der Decke des Thronsaales umher und flog auf der anderen Seite wieder hinaus in die Nacht. Einer der Ratgeber fragte den König: „War das nicht ein Zeichen des Himmels?“

So geht es doch mit uns Menschen. Aus der Dunkelheit kommen wir in die Halle des Lebens, fliegen eine Zeitlang darin herum und fliegen wieder hinaus in die Nacht. Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Das sind die drei großen Fragen des Lebens. Wenn uns die fremden Männer darauf gute Antworten geben können, sollten wir sie hören!“

Das Leben beginnt nicht mit einfachen Antworten, sondern mit überzeugenden Fragen. Solange Menschen leben, werden sie diese drei Fragen nicht los, die Frage nach der Herkunft, dem Sinn und der Zukunft des Menschen. Das sind überzeugende Fragen. Und genau darauf gibt uns die Bibel befriedigende Antworten.

Ich komme von Gott. Er ist mein Gegenüber, mein Du. Ich bin von ihm gewollt und geliebt und zu ihm hin geschaffen. Darum ist der Sinn meines Lebens, diese Gemeinschaft mit Gott zu finden und auszuleben. Ich bin dafür ins Leben gekommen, um zu Gott hin zu wachsen und zu reifen.

An(ge)dacht

Die Beziehung zu Gott, die hier im Glauben und Beten beginnt, ist mit dem Tod nicht zu Ende, sondern sie wird von Gott mit der Auferstehung vollendet werden. Darum gehe ich als Christ nicht in die Nacht, sondern durch die enge Tür des Todes in das ewige Leben zu Gott.

Woher kommen wir? Von Gott! Wozu leben wir? Für Gott! Wohin gehen wir? Zu Gott! Das sind die Antworten auf die überzeugenden Fragen des Menschen.

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten (1. Petrus 1,3).

Ihr Pfarrer Wolfgang Lindner

Jubiläum Diakon Laupenmühlen

Diakon Joachim Laupenmühlen wurde von Pfarrer Lindner im Erntedankgottesdienst anlässlich seines Doppeljubiläums geehrt:

25 Jahre im kirchlichen Dienst und 10 Jahre Dienst als Organist in unserer Kirchengemeinde.

Pfarrer Lindner überreichte ihm dazu eine Urkunde der Landeskirche und ein kleines Präsent. Er dankte ihm für sein großes Engagement als Organist und Kantor, das er in Treue zuverlässig und mit Herzblut in allen Gottesdiensten jahrein, jahraus eingebracht hat. Darüber hinaus leistet er auch wertvolle Hilfe mit Rat und Tat im Hintergrund. Ein echter Diakon eben! Wir schätzen ihn sehr und hoffen, dass er für unsere Kirchengemeinde noch lange auf der Orgelbank sitzt und zu unserer Freude und zur Ehre Gottes spielt.



Kinder-Bibel-Tag

Mit allen Sinnen ganz Ohr

Unter diesem Motto fand Ende Juli der ökumenische Kinder-Bibel-Tag in R'hembach statt.

Nach einigen fetzigen Liedern und einer kurzen Einführung zum Thema „Hören“ probierten die Kinder bei einem Sinne-Parcours aus, wie wichtig der Hörsinn und das Sprechen ist, wie man sich ohne Worte ausdrücken kann und wie es Menschen geht, die nicht oder nicht gut hören können.



Anschließend erlebten die Kinder in einem Theaterstück, wie es Joschi, einem gehörlosen Mann, der nicht richtig sprechen konnte, erging. Sie fieberten mit, wie Joschi Jesus begegnete und Jesus ihn schließlich gesund machte.

In Altersgruppen aufgeteilt machten sich die Kinder noch einmal Gedanken zur Geschichte. Sie spielten passende Spiele, malten Bilder dazu oder schrieben aus Sicht von Joschi einen Brief an Jesus.



Nach einer Stärkung schärften die Kinder am Nachmittag ihre Sinne bei einer kleinen „Sinnes-Wanderung“, bastelten Schnur-Telefone und Regenmacher oder tobten sich bei verschiedenen Spielen aus.

Ein toller „KiBiTag“ endete schließlich mit einem Abschluss gemeinsam mit den Eltern. Die Geschichte vom Vormittag wurde aufgegriffen und noch einmal verschiedene Lieder gesungen. Dann hieß es „Tschüß“ sagen bis zu Kinder- oder Familien-Gottesdienst oder einer anderen tollen Aktion der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinde Rednitzhembach.

Neben einem tollen Team mit vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden brachten sich an diesem Tag auch vier Konfi-Praktikanten mit ihren verschiedenen Gaben ein. Ein Dank gilt ihnen und dem ganzen Team für alle Vorbereitungen und die Durchführung des „KiBiTags“.

Dekanat Schwabach

Informationen zur Landesstellenplanung

Seit über einem Jahr beschäftigen wir uns in der bayerischen Landeskirche und auch im Schwabacher Dekanat intensiv mit einer neuen Runde Landesstellenplanung.

Warum schon wieder Stellenkürzungen?

Der momentan noch gültige Stellenplan bei den Pfarrstellen sowie den Stellen für DiakonInnen, ReligionspädagogInnen und hauptamtliche KirchenmusikerInnen im Dienst der Kirchengemeinden oder des Dekanatsbezirks geht auf das Jahr 2010 zurück. Seither ist die Zahl der Kirchenmitglieder im Durchschnitt um mehr als 10% zurückgegangen, auch in unserem Dekanat und auch in ländlichen Räumen.

Ursachen dafür sind einerseits die Kirchenaustritte und andererseits, dass deutlich mehr Gemeindeglieder sterben als geboren und getauft werden oder Evangelische ziehen. Gleichzeitig gehen bereits jetzt jedes Jahr viel mehr hauptamtlich bei der Kirche Beschäftigte in den Ruhestand als junge BerufsanfängerInnen nachkommen. Auch hier wirken sich geburtenschwächere Jahrgänge und sinkende Kirchlichkeit aus. Bis 2030 werden wir ca. ein Drittel weniger PfarrerInnen haben als heute, bis 2035 nur noch halb so viele. Würde der bisherige Stellenplan beibehalten, würden sich in immer mehr Gemeinden die Pfarrstellen nicht mehr nachbesetzen lassen.

Was bedeutet das für die Kirchengemeinden im Dekanat Schwabach?

Bis Mitte 2024 müssen wir im Dekanat 2,75 hauptamtliche Stellen abbauen, von bisher 41,25 auf dann 38,5. Das klingt nach wenig, aber jede halbe Stelle, die irgendwo wegfällt, schmerzt und hinterlässt eine Lücke, weil ja überall gute und wichtige Arbeit geleistet wird. Die Kürzungen sollen dabei gerecht verteilt sein und sich mit nachhaltigen Zukunftsschritten verbinden.

Künftig soll jede gemeindliche Stelle (Pfarrstelle, Jugendreferentenstelle o.ä.) rechnerisch für ca. 1.700 Gemeindeglieder zuständig sein (sog. „Pastorationsdichte“). Wo Gemeinden kleiner sind, kommen halbe Stellen zum Einsatz oder werden von den StelleninhaberInnen zusätzliche Aufgaben in anderen Gemeinden, in der Region oder im Dekanatsbezirk übernommen.

Welche Zukunftsperspektiven zeichnen sich ab?

Damit auch kleinere Gemeinden eigenständig bleiben und möglichst weiterhin ihre SeelsorgerInnen behalten können, müssen Kirchengemeinden künftig noch stärker als bisher zusammenarbeiten. Manche Aufgaben lassen sich gemeinsam, arbeitsteilig oder gabenorientiert besser erfüllen. Nicht jede/r PfarrerIn und jede Gemeinde wird künftig alles anbieten können.

Viele, besonders jüngere Hauptamtliche, arbeiten auch gerne im Team. Im Moment entstehen im gesamten Dekanat kooperierende Subregionen aus benachbarten Kirchengemeinden. Manches wurde längst oder wird gerade hier und da erprobt: Gemeinsame Gemeindebriefe, Gottesdienstpläne, Konfirmandenarbeit. Kinder- und Familiengottesdienste reihum. Große Events und Feste abwechselnd. Kirchenvorstände tagen gemeinsam. Auch über gemeinsame Pfarrämter mit guter Erreichbarkeit wird nachgedacht.

Was muss bei aller Veränderung das Wesentliche bleiben?

Ja, wir werden als evangelische Kirche kleiner und weniger werden. Der Blick wird sich dadurch weiten, über den eigenen Kirchturm hinaus. Unser kirchliches Leben wird nicht ärmer werden, sondern unterschiedlicher und vielfältiger.

Was an einem Ort wichtig ist, gut läuft und ausstrahlt, mag woanders ohne Resonanz bleiben. Dort gibt es dafür Raum für andere Projekte. Die Entwicklung wird von der Initiative vor Ort abhängen, auch von der Bereitschaft, mit anderen Aktiven vor Ort gemeinsame, zukunftsfähige Ideen zu verwirklichen.

Wichtig bleibt dabei, dass für Menschen, die Seelsorge, geistliche Begleitung, Trost oder Ermutigung suchen, ein/e hauptamtliche/r Seelsorger/in zuständig, verlässlich ansprechbar und vor Ort vertraut ist.

Berthild Sachs, Dekanin

Für unsere Kirchengemeinde bedeutet dies konkret, dass die 2. Pfarrstelle ab Mitte 2024 um 0,25 % auf eine halbe Stelle reduziert wird.

Wir werden daher in Zukunft intensiver mit den Nachbargemeinden Schwand und Leerstetten zusammenarbeiten. Kooperationsgespräche laufen bereits.

EBW Schwabach

Falls nicht anders angegeben, ist eine Anmeldung bis 1 Woche vorher erforderlich online unter www.ebw-schwabach.de, per E-Mail an ebw.schwabach@elkb.de oder telefonisch unter 09122 9256-420.

Dezember:

Innere Einkehr zwischen den Jahren. Workshop mit SoulCollage, spirituellen Impulsen und Biografiearbeit

Die Zeit "zwischen den Jahren" lädt besonders dazu ein, sich die stetig im Leben vorhandenen Übergänge bewusst zu machen und aufmerksam zu werden auf innere und äußere Prozesse. Was war, was kommt? Wo steh ich gerade, was ist jetzt wichtig?

Mittwoch. 28. Dezember, 16.00 -20.00 Uhr

Ort: Schwabach, Das Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4

Leitung: Friederike Spörl-Springer, Diakonin, Soul-Collage-Facilitatorin, Referentin für Biografiearbeit (Lebensmutig e.V.)

Kosten 28,- Euro inklusive Material, Gebäck und Getränken.

Dieser Workshop wird am **Donnerstag, 29. Dezember von 17.00 bis 21.00 Uhr online auf Videoplattform Zoom wiederholt**, nähere Informationen unter www.ebw-schwabach.de

Januar:

„Die Frau des Nobelpreisträgers“ mit Glenn Close (Schweden, USA 2017)

Kinoabend nicht nur für Frauen

„In Rückblenden erfährt der Zuschauer, dass Joan Castleman, die ihren Ehemann zu der Verleihung des Literatur-Nobelpreises begleitet, in jungen Jahren selbst eine vielversprechende Autorin war, ihre eigene Karriere jedoch der ihres Mannes untergeordnet hat. Bei den Golden Globe Awards 2019 wurde Glenn Close als beste Hauptdarstellerin ausgezeichnet. Im Rahmen der Oscarverleihung 2019 erhielt Close eine Nominierung als beste Hauptdarstellerin" (Zitat: Wikipedia)

Eine Veranstaltung der Frauenbeauftragten des Dekanats in Zusammenarbeit mit dem EBW Schwabach

Termin: Montag, 23. Januar, 19.00 Uhr

Ort: Bavaria-Kino, Bahnhofstraße 66, Roth

Gebühr: 7,- Euro vor Ort zu bezahlen



Sich selbst und andere besser verstehen! Einführungswochenende zum Charaktermodell Enneagramm

Das Enneagramm öffnet die Augen für die eigene Persönlichkeitsstruktur und hilft zur persönlichen Weiterentwicklung, auf dem Weg mit Gott, zur Stärkung von Beziehungen und Klärung von Konflikten.

Am Wochenende Freitag 20. Januar, 18.00 Uhr bis Sonntag 22. Januar, 12.30 Uhr wird vom Evang. Bildungswerk Schwabach ein Einführungsseminar dazu angeboten. Dabei werden die neun Charaktermuster mittels abwechslungsreicher Methoden kennengelernt.

Die Teilnahme am Seminar unter Leitung von Diakonin Friederike Spörl-Springer und Michael Springer kostet 89,- Euro (inkl. Getränke und Snacks, ohne Unterkunft und Verpflegung). Es findet statt in Schwanstetten-Leerstetten, Evangelisches Gemeindehaus, Further Str. 1.



Februar:

Kurs "Letzte Hilfe" in Rednitzhembach: Umsorgen von schwerkranken und sterbenden Menschen am Lebensende. Für pflegende Angehörige, Pflegepersonal und Interessierte

Erste Hilfe-Kurse sind selbstverständlich, aber wie sieht es mit der "Letzten Hilfe" aus? Auch in Bezug auf das Lebensende können und sollten Menschen vorbereitet sein. Der Kurs vermittelt die wichtigsten Kenntnisse, damit eine Begleitung Sterbender - egal in welchem Umfeld - gut gelingen kann.

Folgende Themen werden behandelt:

- Sterben als Teil des Lebens
- Vorsorgen und Entscheiden
- körperliche, seelische, soziale und existentielle Nöte lindern
- Abschied nehmen vom Leben



Termin: Mittwoch 1. Februar, 16:30 - 20:30 Uhr

Ort: Rednitzhembach, Evangelisches Gemeindehaus, Am Forst 22

Kostenfrei durch Bezuschussung durch die Pflegekassen

Kooperation: Diakonie Roth-Swabach, Hospiz-Akademie Nürnberg.

Anmeldung bis 19. Januar erforderlich.

Freud und Leid

Ganz herzlich gratulieren wir

zum 70.

Klaus Best

Angelika Sandham

Elisabeth Menzler

Ursula Gastner

Willy Eichhorn



zum 75.

Helmuth Seitz

Horst Schwemmer

Herbert Dürschner



zum 80.

Walter Schneider

Alfred Ostertag

Friedrich Leykauf



zum 85.

Frieda Müller

Betty Rupprecht

Erwin Ruf

Bruno Westhoven

Hildegard Martin

Anna Müller

Peter Starke

Ilse Herrgott

zum 90. und darüber

Therese Schiller (97 Jahre)

Karl Schmidt (91 Jahre)

Marianne Engelhardt (94 Jahre)

Elisabeth Seibold (90 Jahre)

Helmut Hofer (92 Jahre)

Anna Reinert (92 Jahre)

Frieda Bolster (93 Jahre)

Elisabeth Röhr (90 Jahre)

Maria Guckenberger (98 Jahre)

Albin Gaar (94 Jahre)

Georg Kimmelzwinger (94 Jahre)

Freud und Leid

Getauft wurden

Maximilian Korn

Aaron Distler

Maximilian Cholewik

Melina Bergmann

Isabell Söhlmann

Henri Scholz

Marie Wittmann

Johannes Geier

Florentine Hawlik

Kilian Barthel

Matheo Barthel

Julian Bernhardt

Valeria Kaiser

Lina Dürschner

Erik Wendel

Helena Bilek



Getraut wurden

Anthony Martinez und Doreen Seitz

Thomas Cholewik und Sybille Gmelch

Andrè Schmöe und Jennifer Röthenbacher

Johannes Ziegler und Franziska Ittner

Benjamin Sasse und Sandra Pohl

Bestattet wurden

Hermann Rüter (77 Jahre)

Erna Berthold (89 Jahre)

Heinrich Kunz (88 Jahre)

Hans Vogel (74 Jahre)

Helmut Pfaff (88 Jahre)

Anna Rabus (91 Jahre)

Albert Schug (88 Jahre)

Werner Stahl (78 Jahre)

Herbert Schäf (82 Jahre)

Gerda Schwarz (88 Jahre)

Neuzuzüge

Wir begrüßen neu in unserer Gemeinde

Gisela Nill

Jan Weiß

Leon Müller u. Ellen Meissner-Müller

Niklas, Hanna und Moritz Brodtke

Christopher Witton

Steffen und Lucia Stangl

Christian Braun

Jasmin Güttenberger

Christian, Maria und Annalena

Naglmüller

Finn Hauenstein

Nicola Herm

Christoph Hiller

Tobias Hoffmann

Udo Loos

Timo und Carina Groß

Christina, Emily, Julian und Jannes

Michel

Maximilian Müller

Ursula Kunz

Saskia Papenfuß

Wir begrüßen neu in unserer Gemeinde

Simon Steigleder

Peter Tibursky

Liv Holzheid

Nina Kegel

Ökumenische Bibelwoche

Herzlich laden wir zur diesjährigen ökumenischen Bibelwoche vom 13.-17. November jeweils um 19.30 Uhr ins Gemeindehaus ein.

Sie steht unter dem Thema

„Vorbeten – nachbeten. Impulse von Menschen der Bibel“

Rainer Dick wird während der Abende Verse aus verschiedenen Psalmen auslegen und aufzeigen, welche Hilfe für unseren Glauben und das Leben im Alltag darin steckt.



Ökumenekreis, Ökumenischer Gottesdienst

Der Ökumenekreis „Die Brücke“ führte am 16.09.2022 in Harm auf dem Anwesen der Familie Pöllet einen ökumenischen Gottesdienst zum „Tag der Schöpfung“ durch. Das Motto lautete: „Die Liebe Gottes versöhnt und eint die leidende Schöpfung“.



Die Sorge um die Schöpfung eint die Christen über Konfession- und Landesgrenzen im Gebet zu unserem Schöpfergott.



Die Naturgewalten zeigen uns allen die menschlichen Grenzen. In ökumenischer Verbundenheit bezeugten die Teilnehmer Gottes Solidarität zu seiner Schöpfung und seine Freundschaft und Liebe zu seinen Geschöpfen in ökumenischer Verbundenheit und machten unsere gegenseitige Verantwortung bewusst.

Ökumenischer Gottesdienst

Im Rahmen der Gebetswoche

„Für die Einheit der Christen“

lädt der Ökumenekreis „Die Brücke“ zum ökumenischen Gottesdienst ein:

am 20. Januar 2023

um 18:00

am Rathausplatz Rednitzhembach

Gottesdienste

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr

So., 6. Nov.	10:10	Gottesdienst 10 nach 10 im Gemeindehaus mit Pfr. Lindner
--------------	-------	--

Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

So., 13. Nov.	08:45	Morgenandacht im Gemeindehaus mit Kristina Kolditz
---------------	-------	--

	09:30	Gottesdienst in der Kirche mit Kristina Kolditz
--	-------	---

Buß- und Bettag

Mi., 16. Nov.	09:30	Sakramentsgottesdienst in der Kirche mit Prädikantin Ingrid Schramm
---------------	-------	--

Ewigkeitssonntag

So., 20. Nov.	08:45	Morgenandacht im Gemeindehaus mit Pfr. Lindner
---------------	-------	--

	09:30	Gottesdienst in der Kirche mit Pfr. Lindner
--	-------	---

1. Sonntag im Advent

So., 27. Nov.	08:45	Morgenandacht im Gemeindehaus mit Pfr. Lindner
---------------	-------	--

	09:30	Sakramentsgottesdienst in der Kirche mit Pfr. Lindner und dem Posaunenchor
--	-------	---

Kirchgeld 2022

Viele haben bereits ihr jährliches Kirchgeld überwiesen.

Herzlichen Dank dafür!

Wer es noch nicht getan hat, den möchten wir freundlich erinnern.

Das Kirchgeld verbleibt komplett in unserer Kirchengemeinde.

Gottesdienste

2. Sonntag im Advent

So., 4. Dez.	08:45	Morgenandacht mit Abendmahl im Gemeindehaus mit Pfr. Lindner
	10:00	Familiengottesdienst in der Kirche mit Pfr. Lindner und den Kindergartenkindern

3. Sonntag im Advent

So., 11. Dez.	10:10	Gottesdienst 10 nach 10 im Gemeindehaus mit Pfr. Lindner
---------------	-------	--

4. Sonntag im Advent

So., 18. Dez.	08:45	Morgenandacht im Gemeindehaus mit Kristina Kolditz
	09:30	Gottesdienst in der Kirche mit Kristina Kolditz und dem Gesangverein Liederkranz Rednitzhembach

Heiliger Abend

Sa., 24. Dez.	11:00	Kirche für Kleine in der Kirche
	14:00	Gottesdienst im Rednitzgarten mit Pfr. Lindner
	15:30	Familiengottesdienst in der Kirche mit Krippenspiel
	17:00	Christvesper in der Kirche mit Pfr. Lindner, dem Kirchenchor und dem Posaunenchor
	22:00	Christmette in der Kirche mit Pfr. Lindner und der Lehrerhaus-Musik

1. Weihnachtsfeiertag

So., 25. Dez.	09:30	Gottesdienst in der Kirche mit Pfr. Lindner
---------------	-------	---

2. Weihnachtsfeiertag

Mo., 26. Dez.	09:30	Gottesdienst in der Kirche mit Pfr. Thoma und dem Posaunenchor
---------------	-------	--

Altjahresabend

Sa., 31. Dez.	15:00	Gottesdienst im Rednitzgarten mit Pfr. Lindner
	16:00	Gottesdienst in der Kirche mit Pfr. Lindner und dem Posaunenchor

Gottesdienste

Neujahr

So., 1. Jan.	10:00	Gottesdienst im Gemeindehaus mit Kristina Kolditz
--------------	-------	---

Epiphantias

Fr., 6. Jan.	09:30	Gottesdienst im Gemeindehaus mit Matthias Lindner
--------------	-------	---

1. So n. Epiphantias

So., 8. Jan.	09:30	Sakramentsgottesdienst im Gemeindehaus mit Prädikantin Tanja Reidelbach
--------------	-------	--

2. So n. Epiphantias

So., 15. Jan.	10:10	Gottesdienst 10 nach 10 im Gemeindehaus mit Pfr. Lindner
---------------	-------	--

3. So n. Epiphantias

So., 22. Jan.	09:30	Gottesdienst im Gemeindehaus mit Pfr. Lindner und den Konfirmanden
---------------	-------	---

Letzter So n. Epiphantias

So., 29. Jan.	09:30	Gottesdienst im Gemeindehaus
---------------	-------	------------------------------

Der Kirchenvorstand hat sich auf dringende Bitte der Landeskirche hin für die Einführung der „Winterkirche“ entschieden.

Vom 01.01. bis einschließlich 02.04.2023 (Palmsonntag) wird an Sonn- und Feiertagen nur ein Gottesdienst um 9.30 Uhr im Gemeindehaus stattfinden. Zusammen mit anderen Kirchengemeinden unserer Landeskirche wollen wir damit in der jetzigen Situation einen Beitrag zum Energiesparen leisten.

Kirchenvorstandssitzung

Donnerstag, 24.11.22	19:30 Uhr	Gemeindehaus
Freitag, 09.12.22	19:30 Uhr	Gemeindehaus
Dienstag, 17.01.23	19:30 Uhr	Gemeindehaus

Am Dienstag, 24.01.2023 stehen ab 11 Uhr die Gemeindebriefe wieder vorsortiert zur Abholung bereit.

„Lebendiger Adventskalender“

der Evangelischen Kirchengemeinde Rednitzhembach



EINLADUNG

zu unserem lebendigen Adventskalender. Wir treffen uns jeweils um **17:00 Uhr** zu einer besinnlichen Feier in der Adventszeit mit weihnachtlichen Geschichten für Jung und Alt.

Die Fenster öffnen sich am

- 01. Dezember** auf dem Platz vor dem Gemeindezentrum
- 04. Dezember** Kirche für Kleine, Jahnstr. 16 bei Fam. Schäfer
- 06. Dezember** am Bootssteg bei der Flotten Finne mit Doc Knotz
- 07. Dezember** auf dem Pfarrplatz vor der kath. Bücherei
- 11. Dezember** bei Familie Riedel, Walpersdorfer Str. 2e
- 14. Dezember** im Kinderhort Regenbogen, Zwischen den Brücken 3
- 18. Dezember** bei Familie Schraud, Gartenstraße 1

Diese Fenster finden selbstverständlich immer unter Einhaltung der aktuell geltenden Coronaauflagen statt.

Bitte beachten Sie deshalb die Infos in der Zeitung, im Bürgerbrief oder auf unserer Homepage.

Gemeindeleben



Mitarbeiterkreis

Dominik Pfeiffer

jeden 2. Sonntag 19:30 (gerade Woche)

Wohnzimmer - Offene Jugendarbeit

Max Rose

Dienstag 18:45 - 21.00 Uhr

Freitag 18:00 - 22:00 Uhr

+ Aktion

Jungschar für Mädchen und Jungen 8-12 J.

Alexandra Gußner

Dienstag 17:00 - 18:30 Uhr

Dienstagsgruppe 13-16 J.

Katharina Harfmann und Emma Riedel

Dienstag 18:45 - 20:30 Uhr

Kirchenmusik

Kirchenchor

Ingrid Mayer

Gemeindehaus

Montag 19:00 Uhr



Kinderchor Projekt 6-10 Jahre

Ingrid Mayer

Gemeindehaus

Montag 16:00 - 16:45 Uhr

Posaunenchor

Carolin Pichl

Gemeindehaus

Dienstag 19:30 - 21:00 Uhr

www.posaunenchor-rednitzhembach.de

Kontakt Daten für alle Gruppen erhalten Sie über das Pfarrbüro.

Theatergruppe Die Kellerasseln

Alexandra Gußner

Freitag 16:30 - 17:30 Uhr

im Gemeindehaus

Gemeindeleben

Hauskreise

Montag

Hans Ziegler, Bahnhofstraße 38
wöchentlich 20:00 Uhr

Dienstag

Sigrid Wildermann, Taunusstraße 7
wöchentlich 20:00 Uhr

Mittwoch

Heidi Viering, Zur Reuthschaft 6
wöchentlich 10 Uhr

Donnerstag

Susanne Lindner, Am Forst 20
wöchentlich 20:00 Uhr

Jugend-Hauskreis

Katrin Winter, Pruppacher Weg 7b
Sonntag monatlich 19:30 Uhr

Nachbarschaftshilfe

Melanie Hopp
Tel.: 09122-8940149



Gebetsangebote



Friedensgebet

am 1. und 3. Freitag des Monats
um 19 Uhr im Gemeindehaus

04.11. / 18.11.

02.12. / 16.12.

Zusammensein

Kirchencafe

Freitags im Gemeindehaus
Susanne Lindner/Dorothee Krenkel

11.11., 14:30 Uhr

02.12., 14:30 Uhr

13.01., 14:30 Uhr

Senioren-Nachmittag

(in unserem Gemeindehaus):

Dienstag, 08.11.2022 um 14.00 Uhr:

Besuch der Kinder vom Kinderhort Regenbogen

Dienstag, 06.12.2022 um 14.00 Uhr:

Adventliche Vorträge mit der Lehrerhaus-Musik

Dienstag, 10.01.2023 um 14.00 Uhr:

Gedanken zur Jahreslosung

Gospelchor

Der Rednitzhembacher Gospelchor „Gospel Voices“, der im April 1998 von Gertrud Weber gegründet und ab April 2008 von Harald Berthel sehr erfolgreich weitergeführt wurde, löste sich im April diesen Jahres mangels Sänger schweren Herzens auf.

Aus dem Restguthaben der Chorkasse erhielt unsere Kirchengemeinde für die Jugendarbeit eine Spende in Höhe von **1.000 Euro**. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich!

Wir werden den Gospelgesang sowohl aus den Chorproben in unserem Gemeindehaus am Mittwochabend als auch als große Bereicherung in unseren Gottesdiensten sehr vermissen.



Posaunenchor

Posaunenchortreffen in Eichstätt

Ein Posaunenchor ist, neben dem musikalischen Lob Gottes, geprägt durch die Gemeinschaft, die er bietet. Er hat immer offene Türen. Das durfte auch Chorleiterin Carolin Pichl erfahren, als sie letztes Jahr für ein Vierteljahr ein Praktikum in Eichstätt absolvierte. Auch dort gibt es – trotz der starken katholischen Prägung – einen evangelischen Posaunenchor, in dem sie während dieser Zeit mitspielen konnte.

Aus dem damals entstandenen Kontakt ergab sich dann dieses Jahr die Idee für ein gemeinsames Projekt des Rednitzhembacher und des Eichstätter Posaunenchores.

Ende September fuhren wir also mit Instrumenten und Kuchen im Gepäck nach Eichstätt, um die dortigen Bläserinnen und Bläser kennenzulernen bzw. wiederzutreffen.

Zunächst gestalteten wir nach einer kurzen Probe gemeinsam den Gottesdienst und stärkten uns anschließend beim Kirchenkaffee. Die Zeit für Begegnung und Gespräche dehnten wir mit einer Vorstellungsrunde und dem gemeinsamen Mittagessen sowie einem kurzen, aber sehr informativem Stadtrundgang noch aus, bevor wir uns wieder zum Proben zusammenfanden.



Zum offiziellen Abschluss des gemeinsamen Tages spielten wir im Pfarrhof noch einige gemeinsame Stücke, was viele Passantinnen und Passanten anlockte, die unsere Musik mit Applaus belohnten und gerne noch eine Zugabe gehört hätten.

Hinterher setzten wir uns noch einmal bei Kaffee und Kuchen zusammen und ließen den Tag gemeinsam ausklingen.

In einem waren wir uns alle einig: die Begegnung der beiden Posaunenchor hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht und wir möchten gerne daran festhalten – wir freuen uns alle sehr auf den Gegenbesuch in Rednitzhembach im nächsten Jahr.

Zu dieser Gelegenheit konnten wir übrigens auch wieder unsere neuen Poloshirts nutzen, die der Posaunenchor im Sommer angeschafft hat.



Diese haben bereits viele positive Reaktionen ausgelöst, und wir sind stolz, damit auch ein optisches Zeichen unserer Zusammengehörigkeit und der Zugehörigkeit zur Kirchengemeinde setzen zu können.

Unsere nächsten Termine finden Sie unter www.posaunenchor-rednitzhembach.de

Erntedank ist heute, feiert mit das Fest!

Das hörte man Ende September, Anfang Oktober die Kinder in der Senfkorn- und Rednitzinsel-Kita singen.

Wie jedes Jahr feierten wir am Freitag vor Erntedank in unseren Gruppen das Erntedankfest.

Die Wochen zuvor sammelten die Kinder fleißig ihre Erntegaben und brachten Sie in die Gruppen mit. Liebevoll wurde gemeinsam vor den Gruppentüren ein Gabentisch damit gestaltet. Mit all unseren Sinnen erlebten wir diese Zeit. Wir fühlten die Kartoffeln, schmeckten den Apfel, rochen an den Tomaten, schauten die orangefarbenen Kürbisse an und klopfen auf sie, wie sie sich wohl anhören würden. Wir kochten leckere Kürbiscrème, backten feinen Apfelkuchen oder zauberten leckeres Apfelmus.



Mit einem vollbeladenen Erntewagen und einem großen Erntedankbrot, gespendet von der Bäckerei Lederer, machten sich die Kindergartenkinder abschließend auf den Weg in die evangelische Kirche zur Erntedankandacht.



Die Krippenkinder feierten in der Igelgruppe eine kleine Erntedankandacht mit anschließenden gemeinsamen Erntedankfrühstück.



Auch die Kinder der Mittagsbetreuung haben mit einer Collage zu Erntedank beigetragen.

Im Herbstwald auf Farbensuche

Bei unserem wöchentlichen Waldtagen beobachteten die Kinder immer mehr, wie sich der Wald mit der Jahreszeit verändert und so zog der Herbst im Wald ein und die Blätter wurden immer bunter, das Moos feuchter und der Geruch nach Erde immer intensiver.



Angeregt von den vielen bunten Blättern und vielerlei gefundenen Naturmaterialien beschlossen die Kinder bei unserer letzten Exkursion ein Waldmandala zu legen. Willkommen Herbst mit deiner bunten Vielfalt.

Herbstfest der Kita Senfkorn und Rednitzinsel

Am Freitag den, 30.09. feierten unsere beiden Kitas das erste Herbstfest in der Rednitzinsel.

Mit einem herbstlichen Bewegungsspiel begrüßten unsere Vorschulkinder alle kleinen und großen Gäste. Anschließend wurde zum familiären Beisammensein mit Buffet und Spielstraße eingeladen. Vielen herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere Eltern für das leckere Buffet!

Den Nachmittag über wurde fleißig gehämmert, gefädelt, gemalt, beim Fußstapfad erfühlt, welches Material die Füße erspürten. Mit den Kindern buddeln, schaukeln, Fahrzeuge fahren, sich näher kennenlernen und zusammen Spaß haben.



Ein Fest zum Begegnen und Kennenlernen am Kitajahresbeginn für den Start in ein schönes und abwechslungsreiches gemeinsames Jahr, mit allen Familien aus unseren Einrichtungen.

Kinderhort Regenbogen

Erntedank im Kinderhort

Gemeinsam mit den Kindern hatten wir uns in den Tagen vor Erntedank bereits etwas über das Fest ausgetauscht und die Kinder wollten Früchte für unser Fest mitbringen.

Am Freitag vor Erntedank fand schließlich unser Erntedankfest statt. Dazu sind wir in zwei Gruppen zur Kirche gelaufen. Auf dem Weg dorthin haben wir uns in mehreren Stationen darüber unterhalten, was die Kinder diese Woche Schönes erlebt haben, welche Personen uns ganz wichtig sind und in einem Spiel haben wir herausgefunden ohne was wir nicht leben könnten (dabei war es interessant zu sehen, was jeder als wichtig und eher unwichtig einschätzt).

In der Kirche haben wir Altersspezifisch noch einmal darüber geredet, dass wir Gott für all diese Dinge dankbar sein können und mit Lied und Gebet ausprobiert, wie wir Gott danken können. Die Kinder haben zudem die schön geschmückte Kirche bewundert.

Im Anschluss durften die Kinder im Hort noch einen Obstsalat oder die älteren Kinder Schokoladen-Fruchtspieße herstellen und verspeisen.



Impressum

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rednitzhembach
Am Forst 22, 91126 Rednitzhembach

Pfarrbüro: Ingrid Pfeiffer

Bürozeiten

Mo. 9 - 12 Uhr

Di. 8 - 12 Uhr

Do. 14 - 18 Uhr

Fr. 8 - 12 Uhr

Telefon 09122 - 7 42 82

Telefax 09122 - 7 58 69

E-Mail: pfarramt.rednitzhembach@elkb.de

Internet: www.evangelikirche-rh.de

Pfr. Lindner 09122 - 7 42 82
oder 0151 - 64 32 99 85

Pfrin. Lehnies 09122 - 6 90 90 05

Diakoniestation 09122 - 9 84 16 10

Mesnerin Ursula Vestner 09122 - 7 84 01

Kindertagesstätte Senfkorn 09122 - 7 48 60

Kindertagesstätte Rednitzinsel 09122 - 6 08 98 11

Kinderhort Regenbogen 09122 - 7 71 99

Mittagsbetreuung 09122 - 8 79 07 23

Nachbarschaftshilfe 09122 - 8 94 01 49

Konten

Diakonieverein

IBAN: DE54764500000000197152

Sparkasse Mittelfranken-Süd

Kirchengemeinde

IBAN: DE88 7656 0060 0001 9289 29

VR-Bank Mittelfranken Mitte

Kirchgeld

IBAN: DE79 7656 0060 0201 9289 29

VR-Bank Mittelfranken Mitte

Nachbarschaftshilfe

IBAN: DE2252060410000 1509802

EK Kassel

Kennwort: Ökum. Nachbarschaftshilfe

IMPRESSUM

Herausgeber

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rednitzhembach
Am Forst 22, 91126 Rednitzhembach

Redaktion

Pfr. Wolfgang Lindner (ViSdP)

Pfrin. Ute Lehnies

Druck

Druckerei MANG + CO GmbH+Co.KG,
Rednitzhembach

Auflage: 2.000 Exemplare

Fotos Titel-/Rückseite: Carolin Pichl

Wir danken unseren Unterstützern

Arga-Vertrieb

Roland Siemandel
Finkenstraße 17,
91126 Rednitzhembach
Tel. (09122) 78718
www.arga-gabifix.de
info@arga-gabifix.de

Backhaus Lederer

Bäckerei & Konditorei
Rother Str. 5 (Tel. 63640)
Bahnhofstr. 13 (Tel. 74409)
91126 Rednitzhembach
www.backhaus-lederer.de
info@backhaus.lederer.de

Bestattungen Abendröte

Sandra Falkner-Lutz
Reichenbacher Straße 19,
91126 Schwabach
Tel. (09122) 8897700
www.bestattungen-abendroete.de
info@bestattungen-abendroete.de

Bestattungshaus Jagott e.K.

Monika Jagott
Münchner Str. 10,
91154 Roth
Tel. (09171) 62907
www.Jagott.de
Monika.Jagott.@t-online.de

Bestattungen Peine e.K.

Limbacher Straße 38,
91126 Schwabach
Tel. (09122) 81813
www.bestattungen-peine.de
info@bestattungen-peine.de

Keil Sanitär- und Heizungstechnik GmbH

Siemensstraße 14,
91126 Rednitzhembach
Tel. (09122) 98820
www.haustechnik-keil.de
info@haustechnik-keil.de

Lesezeichen

buch & caffè
Königsplatz 29,
91126 Schwabach
Tel. (09122) 2919
www.lesezeichen-sc.de
mail@lesezeichen-sc.de

OMEGA SORG GmbH

Niederlassung Nürnberg

Pfaffenhofener Straße 2,
91126 Rednitzhembach

Tel. (09122) 6305-0

www.omega-sorg.de
info@omega-sorg.de

Physiotherapie und Gesundheitstraining

Daniel Stein

Steigerwaldstraße 3a,
91126 Rednitzhembach

Tel. (09122)887879

www.physio-stein.de
info@physio-stein.de

Andreas Riedel

Ihr Zimmerer und Meister

Am Sandacker 13a,
91126 Rednitzhembach

Tel. (09122) 78101

Holzbauriedel@gmx.de

VR-Bank Mittelfranken Mitte eG

Wendelsteiner Straße 6,
91126 Schwabach

Tel. (09122) 1504-0

www.vr-mfr.de
info@vr-mfr.de

Sparkasse Rednitzhembach

Bahnhofstr. 7a,
91126 Rednitzhembach

Tel. (09122) 63770

www.sparkasse-mittelfranken-sued.de
info@spkmfrs.de

Weiss Unternehmensgruppe

GmbH & Co. KG

Pruppacher Weg 6-8,
91126 Rednitzhembach

Tel. (09122) 9868-0

www.weiss-ug.de

